



Gemeinsam kämpfen

TEXT: CORNELIA STIEGLER

5 FAKTEN ÜBER BRUSTKREBS. Der Oktober ist der Brustkrebsmonat. Wir haben schon jetzt wertvolle Informationen und wissenswerte Fakten über das sogenannte Mammakarzinom gesammelt.

1 Risikofaktoren

Die Medizin konnte inzwischen gewisse Risikofaktoren für Brustkrebs entschlüsseln: Allen voran ist es die genetische Veranlagung; die Wahrscheinlichkeit erhöht sich enorm, wenn bereits nahe Verwandte ebenfalls an Brustkrebs erkrankt sind. Doch auch Übergewicht, ein frühes Einsetzen der Menstruation, späte Wechseljahre und eine späte Schwangerschaft zählen zu den Risikofaktoren.

2 Vorsorge

Regelmäßige Kontrollen ermöglichen eine Früherkennung der Erkrankung und sind ab dem 35. Lebensjahr zu empfehlen. Zudem kann das Brustkrebsrisiko anhand der Gene bestimmt werden: Unter anderem sind die Gene BRCA1 und BRCA2 Indikatoren für eine erhöhte Gefährdung. Schauspielerinnen Angelina Jolie ließ sich aufgrund einer solchen Genveränderung vorsorglich beide Brüste entfernen. Eine solche Reaktion ist jedoch mitunter übertrieben.

3 Symptome

Schmerzen in der Brust, ertastbare Knoten, Einziehungen, Hautveränderungen, Ausfluss aus den Brustwarzen oder vergrößerte Lymphknoten in den Achselhöhlen sollten auf jeden Fall ärztlich abgeklärt werden. Doch manchmal entwickelt sich Brustkrebs auch ohne Symptome – regelmäßige Kontrollen beim Arzt (Mammografie) sind daher sinnvoll.

4 Ernährung

Alkohol, Zucker und Fett erhöhen das Risiko einer Krebserkrankung; als risikoreduzierend gilt dagegen die mediterrane Ernährung mit viel Fisch, Gemüse und Olivenöl. Viele Ärzte raten dazu, sich bei bereits bestehenden Krebserkrankungen besonders eiweißreich zu ernähren. Wissenschaftlich nicht erwiesen ist dagegen die Behauptung, dass sich Krebszellen von Zucker ernähren und man durch eine zuckerfreie Ernährung den Tumor somit aushungern könne.

5 Heilungschancen

Wird der Tumor rechtzeitig erkannt, stehen die Heilungschancen gut, sofern das Lymphsystem noch nicht befallen wurde bzw. sich noch keine Metastasen gebildet haben. Oftmals ist zur Behandlung allerdings eine Chemotherapie notwendig; der Tumor wird dann meist ope-

rativ entfernt. Bei etwa 5 bis 10 % aller Patientinnen kehrt der Tumor innerhalb von 10 Jahren an derselben Stelle zurück; dann spricht man von einem Lokalrezidiv. Regelmäßige Kontrollen sind daher auch dann notwendig, wenn der Krebs erfolgreich besiegt wurde.

FOTO: THINKSTOCK/ISTOCK

Charity-Steirern in Pink 'n Blue

Gegen Brust- und Prostatakrebs. Auf den Kasematten in Graz findet am 14. September ein einzigartiges Charity-Projekt zugunsten der Pink-Ribbon- und Loose-Tie-Aktion der Österreichischen Krebshilfe Steiermark und der Deutschen Krebshilfe statt.



14. September,
19:30 Uhr,
Kasematten Graz
Tickets sind über
Ö-Ticket ab 28,- Euro
erhältlich!

Die Organisatoren Dr. Thomas Rapp (2. v. l.) und Dr. Simone May (r.) mit den Testimonials Hans Knauß und Nicole Trimmel

Ein Charity-Event der besonderen Art verspricht das „Charity-Steirern in Pink 'n Blue“ am 14. September auf den Kasematten am Grazer Schloßberg zu werden. Der Name des Events leitet sich vom Dresscode „Tracht“ und den Symbolfarben für die Brust- und Prostatakrebs-Prävention ab. Organisiert wird das Charity-Steirern von Dr. Thomas Rapp (Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Med. Universität Graz), Dr. Simo-

ne May (MARA-Medical Aesthetic Research Academy), Prof. Dr. Lars Kamolz (Leiter der Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Med. Universität, Graz) und Star-Tätowierer Mario Barth (Starlight Tattoo). Zahlreiche Sponsoren haben sich bereits gefunden, um im Kampf gegen den Krebs ihren Beitrag zu leisten – u. a. MARA, Beauty & Soul, Hairdreams, Mario Barth – Starlight Tattoo, Clocktower und Zacharias Transporte. Im

Bereich Pressearbeit werden die Organisatoren von Sylvia Baumhackl unterstützt; für die Fotos zeichnete Katharina Ulz Photography verantwortlich.

Volles Programm.

Auf die Gäste warten u. a. eine Trachtenmodenschau von Andre Zechmann, Bodypainting von Mike Shane, Live-Auftritte von Louie Austen, Gernot Pachernigg, MHH Band etc., Verlosungen und Spendensammlungen – alles im Zeichen der

Bewusstseinsbildung für die Prostata- und Brustkrebsvorsorge und des Kampfes gegen Krebs! Als Testimonials fungieren Ex-Skistar Hans Knauß und Kickbox-Weltmeisterin Nicole Trimmel. Der Reingewinn wird der Österreichischen Krebshilfe Steiermark sowie der Deutschen Krebshilfe für ihre Pink-Ribbon- und Loose-Tie-Aktion zur Verfügung gestellt, um Betroffene kostenlos unterstützen zu können. www.facebook.com/charitysteirern

FOTO: KATHARINA ULZ